In stillem Gedenken an

Ruth von Hagen geb. Erdmann

gestorben am 5. August 2017

Töchting

entzündete diese Kerze am 21. Juli 2025 um 15.39 Uhr

Du fehlst mir….

Noah

entzündete diese Kerze am 24. August 2023 um 10.39 Uhr

Ich liebe Dich Oma

Dein Noah

Töchting

entzündete diese Kerze am 7. Februar 2023 um 18.48 Uhr

Meine liebe yMutti,

Du fehlst mir so unendlich..... Ich fühle mich so allein.... Bald wirst Du Jochen wiedersehen..... Der Krebs hat Ihn sich geschnappt.... Noah und ich bleiben übrig..... Ich hoffe noch sehr lange... Ich habe Angst!
Ich liebe Dich

Dein Töchting

Deine Laura
entzündete diese Kerze am 18. Juni 2021 um 19.50 Uhr

Ich vermisse dich

Töchting
entzündete diese Kerze am 3. Dezember 2020 um 23.53 Uhr

Du bist einfach nicht mehr hier.... Ich vermisse Dich soooo sehr meine Mutti.... Dein Töchting

Töchting
entzündete diese Kerze am 5. August 2020 um 21.23 Uhr

Meine liebe Mutti,

Du fehlst mir so sehr.....

Ich liebe Dich! Dein Töchting...

Laura
entzündete diese Kerze am 14. Juli 2020 um 9.33 Uhr

Wann kommst du wieder

Ulla
entzündete diese Kerze am 26. Juni 2020 um 18.06 Uhr

Laura
entzündete diese Kerze am 20. Dezember 2019 um 20.48 Uhr

.. ich werde dich niemals vergessen, du hast mir dieses Leben geschenkt und mein Herz geformt! Du bist der wichtigste Bestandteil meines Lebens.

Ich liebe dich, und vermisse dich unendlich!!

Deine Tochter

Ulla
entzündete diese Kerze am 31. August 2019 um 16.53 Uhr

Meine liebe Ruth, ich werde Dich niemals vergessen. Wir hatten sehr schöne gemeinsame Zeiten und auch Zeiten der Trennung. Es hat nicht immer mit uns gepasst - doch ich weiß, dass ich Dich eines Tages im Himmel wiedersehe, darauf freue ich mich, und dann sind wir für immer verbunden. In Liebe Deine Ulla

Laura
entzündete diese Kerze am 8. August 2019 um 22.45 Uhr

Liebe Mama,
Es ist viel passiert in den zwei Jahren in denen du im Himmel bist. Ich werde zum zweiten Mal Mama, und das kleine Wunderkind soll schon bald Das Licht dieser Erde erblicken. Ich wünschte mir, er könnte dich kennenlernen. Denn du bist eine so wunderbare Frau/Oma/Mama. Du fehlst mir unermesslich und ich denke jeden Tag an dich. Dieser Schmerz wird niemals ein Ende haben. Irgendwann kann ich dich wieder in die arme schließen, dann sind wir wieder vereint. Ich denke so gerne an dich, mir fehlt dein lächeln und ganz besonders fehlt mir deine liebe und deine Stimme. Ich hoffe du bist stolz auf mich, auf das was ich geschafft habe, und leiste. Luan redet viel von dir, und ich werde seinem Bruder viel von dir erzählen, so dass er dich auch kennenlernt.

Ich liebe dich, und hoffe da wo du bist, ist es wunderschön.

Du fehlst mir.

In liebe, deine Tochter und deine beiden geliebten Enkelkinder

---

Töchting
entzündete diese Kerze am 4. August 2019 um 15.02 Uhr

Ich hoffe, Du bist längst, wo es schön für Dich ist, und dass Du an mich denkst, denn ich denke an Dich.... Ich möchte in Deine Arme, Du fehlst mir so sehr... Ich liebe Dich! Dein Töchting

Töchting
entzündete diese Kerze am 1. Januar 2019 um 9.07 Uhr

....Du fehlst meine Mutti!
Ich liebe Dich!
Dein Tochting

LauraLuan
entzündete diese Kerze am 5. Dezember 2018 um 9.09 Uhr

1 Jahr und 4 Monate.. und es soll noch mehr werden? Ich hab das Gefühl ich halte kein Tag mehr ohne dich aus!

Du fehlst einfach so sehr meine mama

Ich liebe dich !!!!

Töchting
entzündete diese Kerze am 10. November 2018 um 0.55 Uhr

Meine geliebte Mutti,

nun ist unser gemeinsamer Geburtstag vorüber....es kommt mir alles so unwirklich vor...ich habe mich heute tatsächlich mehrfach gewundert, weshalb Du mich noch nicht angerufen hast....Es ist wirklich sehr einsam hier ohne Dich ... Ich liebe Dich soooo sehr und hoffe, dass es Dir dort gefällt, wo auch immer Du sein magst.....Dein Töchting

Laura
entzündete diese Kerze am 17. September 2018 um 20.42 Uhr

Das Leben ist schwer, ohne dich. Ich versuche jeden Tag stark zu sein!

- dein Geruch
- deine Nähe
- dein Lachen
- deine liebenswerte Art
- deine Fürsorge
- deine Wärme
- deine Umarmungen
- deine Aufmunterungen

... DU FEHLST!!

Komm zurück !!:(

Töchting
entzündete diese Kerze am 5. August 2018 um 23.21 Uhr

Oh meine Mutti, wie soll ich nur leben ohne Dich? Niemand redet über seinen Schmerz, als wenn es Dich nie gab.... es ist so furchtbar einsam ohne Deine Wärme, Deine Liebe....ich möchte es hinausschreien in die Welt, dass ich Dich brauche und Du mir fehlst und es so anstrengend und erschöpfend ist die Gedanken in den Herzensschubladen abzulegen, damit Sie nicht immer sichtbar sind! ...die Welt schaut komisch auf Trauernde Menschen....die Mutter verloren? Das muss jetzt nach einem Jahr doch wieder gut sein.... Mädchen, Du musst jetzt wieder klar kommen...usw.....ich finde es seltsam.... Du, meine Seelenverwandte Mutti wirst mir bis an mein Lebensende fehlen und dann freue ich mich Dich endlich wieder zu sehenIch liebe Dich meine Mutti! Dein Töchting

Laura Henrietta
entzündete diese Kerze am 26. Juli 2018 um 23.13 Uhr

.. ich vermisse dich Mama

Luan
entzündete diese Kerze am 16. Juni 2018 um 19.34 Uhr

Ich vermiss das Spielen mit dir Oma!
Jeden Abend beten Mama und ich „lieber Gott mach mich Fromm das ich in den Himmel komm, Amen gute Nacht!“ dann winke ich in den Himmel und gebe dir einen Luftkuss.

Du fehlst

Töchting
entzündete diese Kerze am 5. Juni 2018 um 23.20 Uhr

Du bist einfach nicht mehr hier...ich vermisse Dich so sehr meine kleine Mutti...

Töchting
entzündete diese Kerze am 5. Mai 2018 um 20.20 Uhr

9 Monate ohne Dich.... für immer ohne Dich!
Ich liebe Dich!Dein Töchting

Töchting
entzündete diese Kerze am 20. April 2018 um 0.27 Uhr

....mein Kopf ist gefüllt mit sooooo vielen Erinnerungen an Dich....sie füllen meine Gedanken, lassen mich lächeln und dem Wasserfall hinter meinen Augen freien Lauf.... und trotzdem fühle ich mich leer.....diese Stille ist unfassbar laut.....Du fehlst hier...und mir!Ich liebe Dich meine Mutti!Dein Töchting!

Laura
entzündete diese Kerze am 9. April 2018 um 14.05 Uhr

Ich vermisse dich unendlich Mami. :(

Ulla
entzündete diese Kerze am 3. April 2018 um 17.28 Uhr

Töchting
entzündete diese Kerze am 22. Februar 2018 um 21.39 Uhr

Ich mag ohne Dich nicht sein meine Mutti....

Laura
entzündete diese Kerze am 4. Februar 2018 um 19.55 Uhr

Und ich wünschte du könntest das sehen. Eine Sekunde hier neben mir stehen. Die allerschönste Tage buchstabieren deinen Namen. :(

Laura Henrietta Von Hagen
entzündete diese Kerze am 8. Januar 2018 um 22.09 Uhr

Bis wir uns wieder sehen

Töchting

entzündete diese Kerze am 1. Januar 2018 um 1.52 Uhr

Meine liebe Mutti, Du hast mich heute nicht um 0 Uhr angerufen ....ich habe versucht den ganzen Tag stark zu sein und nun lieg ich im Bett und die Tränen kullern aus meinen Augen heraus....Heute waren wir an Deinem Grab und haben eine Rakete für Dich steigen lassen... das war ein schönes Gefühl! Wir haben beschlossen, das wir das jetzt jedes Jahr für Dich machen..Du hast Silvester auch immer eine Rakete in den Himmel geschickt, mit dem Ärger des Jahres und den guten Gedanken für das neue Jahr...Ich werde jetzt mein Kind einatmen. Ich liebe Dich...Dein Töchting

Töchting

entzündete diese Kerze am 24. Dezember 2017 um 1.28 Uhr

Ein Text von meiner geliebten Mutti....Du fehlst mir so.....

Kinderweihnachten – damals... (1965)

Heart-Voice - 2002 (Lyrikecke)

Vorfreude schon im Oktober. Sehnsuchtsvolles Warten, gesteigerte Freude, zauberhafte Kinderträume, buntbemalte Wunschzettel. Eine neue Puppe, ein Puppenwagen, ein Feuerwehrauto, Bauklötze, eine Eisenbahn, ein Märchenbuch... Zufriedenheit im Kinderdenken, glücklich, strahlend, dankend. Heimlich gebastelte Geschenke für die Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde. Mit Vater die Weihnachtstanne in dem nahen Wald schlagen. Mutter schmückte ihn am Nachmittag des heiligen Abends, hinter verschlossener Tür. Wir sahen ihn erst zur Bescherung... Die grünen Zweige behangen, mit kostbar glitzernden Glaskugeln und Glöckchen. Silberglänzendes Lametta und Tannenbaumspitze mit Engelshaar. „Den Schatz am Weihnachtsbaum“ nannten wir diesen Schmuck. Nur ein paar Tage im Jahr durften wir ihn bestaunen. Nur nichts anfassen, nichts zerbrechen. Die Kugeln waren schon sehr alt ...

Stille Nacht, heilige Nacht ...
Mutter hatte gebacken, wir durften helfen – und naschen. Es duftete nach Lebkuchen. Vater verbrannte Tannenzweige, es duftete nach Weihnachten. Im Ofen brutzelte der mit Rosinen und Mandeln gefüllte Bratapfel. Ungeduldig warteten wir darauf, diese Leckerei verspeisen zu dürfen ... Es knisterte und raschelte, als ob selbst die Mäuschen mit Weihnachtsgeschenken unterwegs waren. Wir Kinder schlichen mit hochroten Wangen, durch das Haus. Ein Blick hinaus zur Tür, es duftete nach Schnee, in der kalten Weihnachtswinterwelt.

Stille Nacht, heilige Nacht...
Wunderschöne Eisblumen an den Fenstern. Wir hauchten warmen Atem an die Scheiben, die Blumen zerflossen. Phantasie hielt ihren Lauf. Klingelte dort nicht ein Glöckchen? Kam der Weihnachtsmann gar mit dem Schlitten? Polterte dort nicht sein schwerer Schritt vor dem Haus? Es glitzerte draußen, als ließen die Engel, Silberstaub auf die Erde herabrieseln ... Platt gedrückte Näschen am Fenster, ein freudiges Jubeln. Dann schneite es dicke Flocken vom Weihnachtsabendhimmel herunter. Ein Geschenk von Frau Holle für die braven Kinder...

Stille Nacht, heilige Nacht...
Aufgeregte Fragen. Waren wir artig gewesen, bekommen wir Geschenke? Es ist schwer, ein ganzes Jahr lang artig zu sein! Stumm blickten wir uns an. Kinderherzen klopften aufgeregt. Mutter drehte das alte Radio lauter. Stille Nacht, heilige Nacht erklingt es rührselig. „Kommt Kinder, der Weihnachtsmann ist gleich da.“ Mutters vertraute Stimme nahm die Unruhe. Drei Kinder in Sonntagskleidern. Oh, Du schöne Weihnachtszeit. Glauben an den Weihnachtsmann. An das Jesuskind in der Krippe. Im kalten Stall geboren, gewärmt mit Stroh. Die Eltern hatten es erzählt. Was sie sagten stimmte. Damals immer! Die Beine zitterten. Rascheln des Reisigbesens an den Fenstern. Ruppiges klopfen an der Tür.

Stille Nacht, heilige Nacht...

Stille Nacht, heilige Nacht...
Unsere ganz persönliche Familien-Weihnachtsgeschichte:
Mutter band rasch ihre weiße, bestickte Festtagsschürze ab, richtete noch einmal ihr Haar und öffnete die Eingangstür. Wir standen hinter ihr, die Kleinste sog aufgeregt an ihrem Daumen. Nun war er da, der langersehnte Höhepunkt des heiligen Abends. Ein weißer Rauschebart, ein roter, langer Mantel, eine rote Mütze über schneeweißem Haar, den Sack mit den Geschenken in der einen, ein Rute in der anderen Hand. Eine brummige, tiefe Stimme, aber ein Lachen in den Augen.
„Na, ihr Kinder, habt ihr schon auf mich gewartet? Ich habe gar viel zu tun und viele Geschenke zu verteilen. Meint ihr, das ihr so lieb und artig wart, dass ich auch bei euch etwas aus meinem großen Weihnachtssack herausholen kann?“ Ratlos blickten wir uns an. Waren wir artig gewesen? Zaghaftes Nicken mit den Köpfen, ein leises
„Ja.“ Der Weihnachtsmann ging in die hellerleuchtete Wohnstube, der Weihnachtsbaum funkelte und glitzerte.
„Habt ihr auch ein Gedicht gelernt für mich?“ Wieder nickten drei Köpfe. Ich wollte den „Knecht Ruprecht„ aufsagen, hatte dieses lange Gedicht mühsam auswendig gelernt. Herhalten musste aber, wie auch schon im letzten Jahr, der „liebe gute Weihnachtsmann.“ Mein Bruder nuschelte holterdipolter dies und das und was weiß ich nicht. Meine kleine Schwester Katrin, blickte mit Argusaugen auf die Gestalt des Weihnachtsmannes und hielt den Rockzipfel der Mutter fest in ihrer Hand. Doch der Weihnachtsmann war zufrieden.
„Ich hab euch natürlich etwas Schönes mitgebracht. Eure Eltern sagten mir, das ihr artige Kinder wart.“ Stolz, die kleinen Nasen hoch, blickten wir auf unsere Mutter, denn der Vater war nirgends zu sehen. Aber das fiel auch nicht weiter auf in dieser spannungsgeladenen Stunde. Der Jutesack wurde geöffnet und heraus kamen liebevoll verpackte Kartons. Die Namen der Kinder waren darauf versehen und der Weihnachtsmann verteilte sie .
„Wo ist Papa“, fragte Klein-Katrin dann plötzlich ganz weinerlich. Ihr war wohl doch etwas unheimlich.
„Der Papa kommt gleich,“ sagte der Weihnachtsmann und blinzelte mir zu. „Meine Schlittenkufen sind stumpf. Der Papa schleift sie mir ein wenig, damit ich gleich weiterfahren kann.“ Katrin sog weiterhin an ihrem Daumen, machte es sich auf dem Schoß der Mutter bequem, lehnte das Köpfchen an ihre Brust und blickte zur Tür. Bruder Hansi hatte schon sein Feuerwehrauto ausgepackt und kroch, brummende Motorengeräusche von sich gebend, auf dem Boden herum, als der Weihnachtsmann sich wieder verabschiedete.
„Lasst es euch gut gehen, liebe kleine Familie. So Gott will, sehen wir uns im nächsten Jahr wieder.“ Mutter begleitete ihn zur Tür. Katrinchen jubelte mit einer Babypuppe im Arm und küsste einmal sie und einmal die Mutter. In meinem Schoß lagen zwei Pakete. Ich hatte mir ein Märchenbuch gewünscht. Ich las so gerne und mit meinen zwölf Jahren hatte ich schon etliche Bücher in meinem Zimmer zusammengetragen. Weihnachten war die Gelegenheit, ein dickeres Buch zu erstehen... Sorgfältig löste ich die Klebestreifen von dem Papier. Wir hatten gelernt, auch mit Geschenkpapier sorgsam umzugehen. Mutter konnte es noch einmal verwenden... Der Inhalt des Buches bestand aus etlichen Märchen und Sagen und ich erwischte mich bei dem Gedanken, schnell ins Bett zu gehen, um zu lesen... In dem anderen Päckchen befand sich eine Melodika, ein Herzenswunsch von mir. Ich war so glücklich. Aber wo war der Vater? Ich wollte mit ihm zusammen ein Lied spielen. Vater

wo war der Vater? Ich wollte mit ihm zusammen ein Lied spielen. Vater auf seinem Akkordeon, ich auf meiner Melodika. Meine kleineren Geschwister beschäftigten sich mit ihren neuen Errungenschaften. Unsere Mutter lächelte mit Tränen in den Augen und der Vater stand, gerührt auf seine Familie blickend, an den Rahmen der Wohnzimmertür gelehnt.

Stille Nacht, heilige Nacht, friedlicher Weihnachtsabend, unbedarfte, glückliche, naive Kinderherzen, Zufriedenheit. Draußen rieselte leise der Schnee hinab auf eine Welt, die es heute nicht mehr gibt. Nur noch in meiner Erinnerung. Vater ging hinaus auf den Hof. Wenig später sagte er zu mir : “ Schau einmal hinaus, der Weihnachtsmann hat noch ein Geschenk für dich stehen gelassen. Hol es schnell herein!“ Auf einem Hocker vor dem Holzschuppen, stand ein großes Paket, mitten in der weißen, stillen Winterweihnachtswelt. Die Schneeflocken glitzerten wie tausend Diamanten im Licht der Lampe. Ich stapfte durch den Schnee, das Paket in beiden Armen haltend. Als ich es auswickelte und zitternd öffnete, kam eine Puppenstube zum Vorschein.Sie war vollständig tapeziert und mit Teppichresten ausgelegt. Mein persönliches Weihnachtsgeschenk, liebevoll gearbeitet von meinem Vater. Ich war wirklich so unbeschreiblich glücklich.
In der Küche hatte Mutter den Tisch gedeckt. Es gab, wie an jedem heiligen Abend, Kartoffelsalat mit Würstchen. Dieses Traditions Festtagsmahl führe ich weiter in meiner eigenen Familie. Eine Erinnerung an meine Kindheit, krampfhaft festgehalten, bis heute, für immer...

Stille Nacht, heilige Nacht. So war es bei uns zu Hause. So wird es nie wieder sein. Mein heiliger Abend – zu Hause - besteht nur noch in meiner Erinnerung. Ich bewahre ihn, wie die Weihnachtskugeln meiner Eltern, die längst schon an meinem Weihnachtsbaum hängen. Kostbarkeiten, von mir gehütet wie „den Schatz am Weihnachtsbaum“ meiner Kinderzeit. Die Zeit, von der ich mir wünschen möchte, meine eigenen Kinder hätten sie erlebt. Die Zeit, in der ich heute am heiligen Abend in Gedanken spazieren gehe, in der Hoffnung mir ein Stückchen Freude und Zufriedenheit von damals mitzunehmen, in den Kreis meiner eigenen Familie.

Stille Nacht, heilige Nacht, Tag der Liebe, Tag der Freude, Tag der Hoffnung, Weihnachtstag.

Laura und Luan
entzündete diese Kerze am 12. Dezember 2017 um 23.03 Uhr

Und ich wünschte du könntest das sehen. Eine Sekunde hier neben mir stehen. Die allerschönste Tage buchstabieren deinen Namen.

Mama, es ist sowas wunderschönes mit meinem Sohn in deiner Wohnung unser Leben weiterführen zu dürfen. Überall bist du. Ich fühle mich so umarmt und geborgen, manchmal geh ich immer noch ganz leise durch die Wohnung, weil dich nicht wecken möchte. Jetzt meine liebe Mami, wachst du nie wieder auf. Dein Grab ist so wunderschön, aber glauben das du darunter liegst werde ich nie können. Neulich hat es so schön geschneit, dein Grab war zugedeckt. Ich habe immer Angst dir ist kalt. Du hast immer gefroren meine liebe Mami. Ich fühle mich so alleine ohne dich. Niemand kann diese Lücke füllen, ohne dich bin ich einsam. Es Ist, als wäre mein Herz ganz kalt geworden. Ich liebe dich Mama. Ich liebe dich über alles und nichts kann jemals diesen Schmerz lindern.

In liebe .. deine Tochter, und dein geliebter luanSchatz:(

Töchting
entzündete diese Kerze am 6. Dezember 2017 um 0.08 Uhr

4 schmerzerfüllte Monate ohne Dich, meine Mutti....und es folgt noch mein restliches Leben... Ich liebe Dich! Dein Töchting!

Kerstin

entzündete diese Kerze am 4. Dezember 2017 um 21.25 Uhr

Meine kleine Ruth,
heute vor 17 Jahren trafen wir uns das 1. Mal in Berkentin. Du wohntest mit deinen Kids in einer schnuckeligen Wohnung. Mecpommi und ich besuchten dich. Wir lernten uns bei Foro.de kennen. Es gab Nudelsalat und Kammkottelett zum Mittag... es war der Beginn einer besonderen, einzigartigen und unglaublich intensiven Freundschaft. Ich dachte, dass wir noch viele Jahre gemeinsam hätten...aber leider wollte Gott es anders... er hat dich mir genommen, deinen Kindern und Enkelkindern. Es ist so unbegreiflich, immer noch...mir fehlt dein Lachen, dein nordisches "näh", deine Stimme und deine Worte... ich möchte dich so gern nochmal in den Arm nehmen... ,-(

Janne Hinrichs, geb. Sülflohn

entzündete diese Kerze am 26. November 2017 um 19.16 Uhr

...habe Dir zum Geburtstag gratuliert und musste erfahren, dass Du schon seit Monaten verstorben bist.
Ich bin zutiefst betroffen und wünsche Deinen Liebsten viel Kraft, den Schmerz zu verarbeiten.
Mir bleiben die Bilder im Gedächnis als wir, als Kinder im Garten Deiner Eltern, gespielt haben.
Ich schicke Dir einen lieben Gruß
Janne

Töchting
entzündete diese Kerze am 26. November 2017 um 14.37 Uhr

Meine Mutti, Ich vermisse Dich soooo sehr und möchte nicht ohne Dich sein.....Ich liebe Dich! Dein Grab ist übrigens das schönste und bunteste auf dem ganzen Friedhof!Dein Töchting

---

Kerstin Schmidt
entzündete diese Kerze am 9. November 2017 um 21.46 Uhr

Einen lieben Gruß zu dir in den Himmel

Töchting
entzündete diese Kerze am 9. November 2017 um 20.10 Uhr

Meine Mutti, ich weine, weil mir Lauras Worte aus der Seele sprechen....ich bin nach Dänemark geflohen, um unserem gemeinsamen Geburtstag "aus dem Weg zu gehen".....ging aber nicht.....Zum ersten Mal in meinem Leben war ich um 9.15 Uhr allein, ohne Dich....Wir beide haben uns immer die Atomuhr gestellt und uns gegenseitug zum Geburtstag gratuliert....Ja, es ist ein besonderes Band zwischen uns...beide am 9.11. geboren und beide um 9.15 Uhr....Meine Seele schreit vor Schmerz....Wie soll man ohne seine Mutti sein? Ich liebe Dich! Kuss Töchting mit Lebensretterzwerg Noah...

Lauraline

entzündete diese Kerze am 9. November 2017 um 6.18 Uhr

Liebe Mama.
Heute ist dein 64 Geburtstag. Dein erster im Himmel. Ich würde so gerne wissen, wie es dort oben ist. Du hast bestimmt das schönste Kleid an. In weiß, mit spitze am Ende des Kleides. Und einen Blumenkranz auf deinem Kopf, mit Eleganz Nelken, wie sie auf deinem wunderschönen Grab lagen. Du wirst der schönste Engel dort oben sein. Für mich bist du auch so die schönste Frau! Manchmal höre ich dein Lachen noch. Bilde mir ein, du wärst bei mir. Ich fühle dich manchmal. Wenn ich weine, glaube ich, du umarmst mich. Gibst du mir manchmal Zeichen? Ich wünschte ich könnte dich umarmen. Dich fest drücken und dir alles liebe zu deinem Geburtstag wünschen. Ich würde dir dein Geschenk geben, dir eine Karte überreichen, und du würdest über beide Ohren strahlen, wie die sonne. Dein Lächeln steckte an. Dein Lachen. Dein Duft, manchmal rieche ich ihn. Einfach so, egal wo ich bin. Bist du dann bei mir, Mama? Ich weiß, du möchtest nicht das ich weine. Aber wieso musstest du gehen? Ich hoffe du hast ordentlich mit Gott geschimpft. Warum er dich jetzt schon unbedingt kennenlernen wollte, und damit nicht noch warten konnte. Mama, dass leben hier unten geht weiter. Ja, aber es ist so unfassbar schwer. Ein Kind kann kaum leben ohne seine Mutter. Wie oft ich dir schreiben wollte. Deine Nummer gewählt habe, oder gesagt habe "ich frage Mama nachher mal" wie oft ich zu Luan sage, wir gehen Oma bald besuchen. Er vermisst dich. Ich spüre das. Wir wohnen jetzt in deiner Wohnung. So wie du es auch gerne wolltest. Sie ist so voller "Du" ich fühle mich hier so wohl. Du bist überall. Und wenn ich die Augen schließe, bist DU da. Du bist mein Leben. Mein ein und alles. Mein Mittelpunkt. Meine beste Freundin. Feierst du da oben heute? Kannst du da auch Bilder malen, wo du bist? Schreibst du weiter deine unfassbar schönen Gedichte, voller liebe? Fotografierst du auch weiterhin? Geb nicht auf was du geliebt hast, nur weil du nicht mehr hier bist. Ich liebe dich Mama. Unendlich. Abgöttisch und aus tiefstem Herzen. Wir hatten unsere schweren Zeiten, aber ich bin dir dankbar, dass du mir verziehen hast, und wir im reinen miteinander waren, als du fort gingst. Ich habe Angst, dass du schmerzen hattest. Ist es wie im Film gewesen? Standest du neben dir selbst, als du fort gingst? Hast du gesehen, wie wir geweint haben? Oh Gott, und du konntest uns nicht umarmen! Uns nicht trösten! Aber wir fühlten es. Wir sind dir nicht böse. Wir lieben dich. Ich liebe dich. Bist du jetzt grade bei mir, Mama? Was denkst du wohl? Ich möchte dich so gerne umarmen. Deine Wärme spüren. Ich möchte das du mir ein Leberwurstbrot schmierst und mir den Rand abschneidest, weil ich den nicht mag! Ich möchte schwarzen Tee aus Deiner Lieblingstasse trinken, bei dir schlafen und dich atmen hören. Ich möchte das du mein Kind umarmst, er liebt dich so sehr! Ich verspreche dir Mama, er wird dich niemals vergessen, und er wird sich an dich erinnern! Mama, bitte Wisch mir meine Tränen weg. Streichel mich und sag, dass alles wieder gut wird. Das ich eine starke Frau bin und alles im Leben meistern kann. Sag mir das du stolz auf mich bist. Mama! Zu wem soll ich beten, jetzt? Zu dir? Zu Gott? Eigentlich bin ich sauer auf Gott. Warum hat er denn meine Gebete nicht erhört? Warum hat er dich trotzdem sterben lassen? Warum hat er dir Krebs gegeben? Irgendwann, wenn ich dort oben ankomme, wird er richtig fertig gemacht von mir. Wie soll man ohne Mutter denn leben? Lebt er auch ohne Mutter, und nimmt den Kindern deswegen ihre Mütter weg? Ach Mama. So viele Fragen die mir keiner beantworten kann. Du fehlst unermesslich. Unglaublich. Unfassbar. Es schmerzt jeden Tag. Ich kann es gar nicht beschreiben. Ich fühle mich

schmerzt jeden Tag. Ich kann es gar nicht beschreiben. Ich fühle mich leer. Ausgelaugt. K.o. Kaputt. Zerstört? Wie lange wird es dauern bis ich mich nicht mehr so fühle? Es wird niemals weg gehen. Du wirst bis zu meinem Tod fehlen, und es wird schmerzen. Es ist nicht besser geworden, und von wegen Schmerz heilt alle Wunden. Stimmt nicht. Meine Wunde ist so offen wie noch nie eine Wunde an meinem Körper war. Ich zünde eine Kerze an. Fahre zu deinem Grab und stelle dir dort einen muffin mit einer Kerze hin. Ich habe dir auch ein Geschenk gemacht! Ich werde es dazu stellen und ich bin mit sicher du freust dich! Du warst unendlich tapfer. Ich bin unfassbar stolz auf dich wie stark du warst! Du bist ein wunderbarer Mensch. Der tollste für mich! Ich möchte am liebsten stundenlang hier sitzen und dir schreiben wie stolz ich auf dich bin. Meine Mama. Mein Held! Mein Engel! Ja, du bist mein Engel! Hab einen wunderschönen Tag dort oben und lass dich feiern. Wehe du weinst, weil das musst du nicht. Ich werde auch stark sein. Ich liebe dich sehr meine Mama. Sehr sehr. In unendlicher Liebe und ewiger Trauer, deine Tochter Laura Henrietta von Hagen! Und dein Enkelkind, Luan von Hagen.

Du bist mein Ursprung, mein Vertrauen, meine Insel und mein Schatz. Mein Mund formt dein Lachen, mein Herz schlägt dein Takt.

Lauraline

entzündete diese Kerze am 5. November 2017 um 20.44 Uhr

MEIN ERSTER GEBURTSTAG OHNE DICH!

.. heute sind es zudem auch noch genau 3 Monate ohne Dich :(

Mein Herz wird für immer zerrissen sein. Ich liebe und vermisse dich unendlich.

Kerstin Schmidt
entzündete diese Kerze am 5. November 2017 um 13.24 Uhr

Abschied

Geh
an den Strand des Lebens.
Nimm
Eine Hand voll Sand
und
lass ihn langsam
in das Meer
rieseln.
Jedes Sandkorn
ist
eine Erinnerung
an
die Vergangenheit.
Was einmal war,
kehrt nie wieder
und
behält doch
einen festen Platz
in
deinen (meinen) Gedanken.
Das Leben
hat
eine neue Wunde in dein (mein) Herz gerissen.
Mit der Zeit
vergeht der Schmerz, (hoffentlich nie ganz)
die Wunde
heilt
doch eine Narbe
wird bleiben.

Doris Jordan aus Herz-Stimme

Töchting
entzündete diese Kerze am 1. November 2017 um 23.12 Uhr

Heute zünde ich mal eine Kerze für uns alle an .....uns verbindet der gemeinsame Verlust, ein gemeinsamer Seelenschmerz, der nun zu uns gehört...
Meine Mutti, ich liebe und vermisse Dich soooo unendlich! Ich will nicht ohne Dich sein! Dein Töchting

---

Hubert Sieverding
entzündete diese Kerze am 19. Oktober 2017 um 10.31 Uhr

Der Seele Schrei
zerbricht der Augen
Spiegel...

Dunkelheit
webt zart
das Morgen ein.

Der Engel Liebe
steigt herab -
umfängt
gelebtes
Menschen Leben.

Frei!

Der Seele Weg
taucht
in ein neues

S E I N.
(Ruth von Hagen)

Kerstin
entzündete diese Kerze am 5. Oktober 2017 um 6.47 Uhr

2 Monate...du fehlst so sehr meine Ruth aus Marzipanien

Luan
entzündete diese Kerze am 4. Oktober 2017 um 22.55 Uhr

Hallo liebe Oma
Das sind zwar Mamas Worte und Gedanken die hier geschrieben sind, aber glaub mir. genauso fühle ich es. Danke das du mich so geliebt hast, mir immer deine Wärme geschenkt hast und so viel Blödsinn mit mir gemacht hast. Danke das du mir meine Windeln gewechselt hast, obwohl ich dich meistens angepiescht habe. Danke das du mich in deinen warmen Armen hast einschlafen lassen, dein Herzschlag hat mich so oft beruhigt. Danke das du mir so viel beigebracht hast, und mich immer zum lachen gebracht hast. Immer wenn ich dich gesehen habe war ich glücklich und musste lachen. Du bist die beste Oma der ganzen welt und ich werde dich niemals in meinem Leben vergessen, versprochen! Mama ist traurig, dass du weg bist, aber ich mache sie glücklich genauso wie du uns alle glücklich gemacht hast. Danke Oma das ich dich erleben durfte, du warst so wundervoll. Ich hab dich bis zum Mond und wieder zurück lieb!

In liebe dein Enkel LuanSchatzi (LaLu)

Töchting
entzündete diese Kerze am 21. September 2017 um 0.34 Uhr

Meine Mutti,...ich kann es einfach nicht begreifen....ich fühle mich amputiert...Du fehlst mir so unglaublich! Ich will Deine Umarmung spüren und Dich einatmen!Lieb Dich!Dein Töchting!

Lauraline
entzündete diese Kerze am 17. September 2017 um 22.36 Uhr

Meine Mama
Heute ist es schon 1 Monat her, seid deiner Beerdigung. Ich merke, wie mein Herz zerreißt, mit jedem Tag tut es mehr weh. Deine Wärme, deine Nähe, deine Stimme, dein Geruch, dein Lachen. Es ist so unfair. Ich Danke dir dafür, dass du mich 24 Jahre meines Lebens begleitet hast, dass du mir die Welt und das Leben, dass fallen und wieder aufstehen, den Schmerz und die liebe, das hin und zurück, das hier und da, dass hier und jetzt, beigebracht hast. Das ich 24 Jahre meines Lebens täglich deine liebe und Wärme spüren durfte, obwohl wir auch so viele schlechte Tage teilten. Ich vermisse dich unendlich, und ich bin dir einfach für ALLES dankbar. Luan vermisst dich auch! Ich erzähle ihm täglich von dir, ihr wart so verliebt..

In ewiger liebe und Trauer, deine Tochter Lauraline mit luanschatz

Kerstin Schmidt
entzündete diese Kerze am 17. September 2017 um 18.09 Uhr

Liebe Ruth,
So oft musste ich in den letzten Tagen an dich denken. Es gibt so viel zu erzählen. Mein Leben steht Kopf und du bist nicht mehr da, um es mit mir zu teilen, so wie wir es immer taten...der Schmerz ist immer da, aber er verändert sich. Wenn ich deine Stimme in Audios höre oder deine Worte in unseren Chats lese, bist du so real. Ich sehe deine Mimik vor mir...bis es schlagartig wieder bewusst ist... Du bist nicht mehr auf dieser Welt... Ich vermisse dich so schmerzlich ich möchte dich so gern in den Arm nehmen... Ich lieb dich

Töchting
entzündete diese Kerze am 7. September 2017 um 23.38 Uhr

Meine Mutti,

Du bist jetzt schon über einen Monat nicht mehr hier auf dieser Welt und der Schockmodus lässt langsam nach....es tut soooooooo unendlich weh, dass ich gar nicht weiß, wie ich diesen Schmerz, diese Leere mein restliches Leben aushalten kann... Die einzige Wärme, die ich spüren kann ist am Meer in Haffkrug...wenn ich den Weg vom Bahnhof zum Meer mit Noah hinab schiebe, dann fühle ich mich Dir so nahe.... Die Sonne umarmt mich und das Meer beruhigt meine Gedanken.... Man hat mich Dir einfach genommen, dabei brauchte ich Dich noch! Ich möchte von Dir getröstet werden und hören, dass alles wieder gut wird.....doch das wirst Du mir nie wieder sagen...Ich liebe Dich!!! Dein Töchting!

Lauraline und

entzündete diese Kerze am 31. August 2017 um 21.57 Uhr

Ich könnte jeden Tag schreiben wie schmerzhaft es ist ohne dich zu leben! Ich vermisse dich meine Mama! Ich vermisse dich jeden Tag ein Stück mehr und es tut jeden Tag immer mehr weh. Ich liebe dich und werde dich niemals vergessen, ich hoffe wirklich das es dir da oben besser geht, trotzdem ist es unfair das du gehen musstest. Eigentlich wollten wir nur einkaufen gehen, doch dann hat irgendwer darüber entschieden das du diese Krankheit bekommen solltest, und von dem Tag an im Krankenhaus bleiben musst..liebe Mama, und wieder warst du in meinem Arm als ich den Notruf wählte..hieltest meine Hand und hast Versucht dein zittern zu unterdrücken..wie viel Angst und Schmerz du erleiden musstest..du bist so stark und so tapfer gewesen! Du bist der wunderbarste Mensch in meinem Leben, ich liebe dich und vermisse dich!!!!

Kerstin Schmidt

entzündete diese Kerze am 31. August 2017 um 16.31 Uhr

Meine kleine Ruth, wie oft muss ich an dich denken, sehe in Gedanken dein schelmisches Lächeln. Ich möchte deine Nummer wählen, dir eine Karte aus dem Urlaub senden. Nichts wird dich erreichen. Es ist so unwirklich, dich nicht mehr unter uns zu wissen...nicht mehr zu spüren, dass du da bist. Die Lücke, die du hinterlassen hast, ist unendlich groß. Ich freue mich, überall Zeichen von dir bei mir zu haben, sei es ein gehäckeltes Lesezeichen, Murmeln, ein gemaltes Bild von dir oder die Traumhölzer oder ein paar Zeilen in einem deiner Bücher. Doch es tröstet nur kurz... Du fehlst so sehr...

Lauraline und Luan
entzündete diese Kerze am 30. August 2017 um 21.38 Uhr

Liebe Mama,
Seid du weg bist ist alles so unwirklich. Ich würde dich so gerne anrufen. Dir schreiben oder dich besuchen. Ich begreife das alles nicht, und weiß nicht was ich denken oder fühlen soll. Wieso musstest du von uns gehen? Du hast immer gelacht und warst fröhlich. Du hast Luan immer so verliebt angeschaut und ihr habt immer rumgealbert. Ach meine Liebe Mama..wieso muss das Leben so unfair und so schmerzhaft sein..du konntest mir immer alle fragen beantworten und mir Ratschläge geben..zu ALLEM! Und jetzt? Ich fühle mich so alleine und so einsam ohne dich. Ich vermisse dich unendlich..

Hab heute Luans ersten Backenzahn entdeckt, wie gerne hätte ich dich sofort angerufen um es dir zu sagen..mein Herz ist gebrochen

In ewiger liebe und in unendlicher Trauer, deine kleine laura und dein süßer Luanpupsi

Töchting
entzündete diese Kerze am 22. August 2017 um 21.37 Uhr

Meine Mutti,
Du fehlst mir so unendlich! Danke, dass ich so viele Erinnerungen an Dich habe, die mich durch den Tag begleiten....Das Leben ist so einsam ohne Dich....heute war ich zum ersten Mal allein auf dem Friedhof....ein unwirkliches Gefühl, welches von tiefem Schmerz erfüllt ist....
Ich liebe Dich!
Dein Töchting

Joachim von Hagen
entzündete diese Kerze am 19. August 2017 um 10.37 Uhr

Joachim von Hagen
entzündete diese Kerze am 19. August 2017 um 10.37 Uhr

Joachim von Hagen
entzündete diese Kerze am 19. August 2017 um 10.25 Uhr

Du bleibst
Könntest du noch reden
wäre da meine Zustimmung
Könntest du noch singen
wäre da unser Lied
Könntest du noch hören
wäre da meine Stimme
Könntest du noch sehen
wäre da meinLächeln
Könntest du noch fühlen
wäre da meine Wärme
Könntest ich es tun würde ich dir meinen Atem einhauchen doch auch
so bist und bleibst du
bei mir um mich
Tief in meinen Herzen
In liebe Joachim von Hagen

Patricia-Corinne Gerdts
entzündete diese Kerze am 16. August 2017 um 20.41 Uhr

Mein liebe süßen Ruth,
Ich kann es immer noch nicht fassen dass du nicht mehr da bist, ich werde dich unendlich vermissen.
Du bist in mein Leben eingetreten vor 32 Jahren wie eine Sonnenstrahl, a breadth of fresh air
Wir haben über die Jahren zusammen gelacht, geweint, Problem besprochen und auch Unsinn geredet.
Dein Herz war immer voller Liebe für deine Kindern und deine lieben.
Sleep tight my lovely Ruth, look over your loved ones from the clouds.
Forever in my heart, Corinne xxx

Conny
entzündete diese Kerze am 15. August 2017 um 9.21 Uhr

Meine große Schwester..
Ich werde dich und unsere Gespräche sehr vermissen. Du warst immer sehr stolz auf mich, daß ich mit meiner MS so viele Jahre ganz gut zurecht gekommen bin.
Du warst froh, wie aufopferungsvoll sich Uwe um deine kleine Schwester gekümmert hat.
DU BLEIBST EWIG IN UNSEREN HERZEN

Deine Lauraline

entzündete diese Kerze am 14. August 2017 um 22.43 Uhr

.. Der Schmerz, den ich ohne dich habe, wird niemals aufhören meine Liebe Mami! Wieso habe ich zu Gott gebetet, dass alles wieder gut werden soll, wieso habe ich zu Gott gebetet das er dich auf dieser Welt lassen soll, wenn er doch ein anderes Vorhaben hatte? Wieso hat er uns diesmal nicht geholfen, mami?

Gabriela Peters

entzündete diese Kerze am 13. August 2017 um 19.46 Uhr

Schicksalsblüte
Wie eine Blüte tratst du in mein Leben,
ganz leise, lieblich und zart.
Bist eine Weile geblieben
Manchmal war es auch hart.
Vom Schicksal wurdest du begleitet ganz sachte,ruhig und fein
Dein Herz war voller Wonne.
Wir waren nicht allein
Gemeinsam erlebten wir sehr schöne Stunden ganz friedlich und Humorvoll im Ort. (Malente)
Doch nun kam ein Windzug und trug dich leise fort.

Meine liebe Ruth,ich werde dich und deine Güte immer in meinem Herzen tragen. ..... Gabi Peters

Thies Peters
entzündete diese Kerze am 13. August 2017 um 12.24 Uhr

Jeed een löpt in sien Leven op een Stroot.
Keen een weet vörher, wann und wo se to Enn is.
All tosoom lot Spooren dor und manch een krützt unsern Weg.
Eenige, de wi droopen hebt, ward wi nie vergeeten.
Oog, wenn se föör jümmers goon sünd,
in unser Harten und unser Erinnerung ward se bleeben.

Tschüß, mien leeve Fründin....Du warst mi fehlen.
Dien Fründ Thies

Tabea Scherer
entzündete diese Kerze am 11. August 2017 um 22.15 Uhr

Liebe Ruth,

die Erinnerungen an dich werden irgendwann nicht mehr nur schmerzhaft sein, sondern auch kostbare Geschenke. Daran halten wir fest.

Du wirst nicht vergessen sein,

Katrin, Albert, Henrik, Valerie und Tabea

Sabine

entzündete diese Kerze am 11. August 2017 um 22.05 Uhr

Mein Lieblingscousinchen...

Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
immer helfend für die Deinen,
Ruhe sanft und hab Dank.
Unsere schöne Zeit bleibt immer
in Gedanken...
Ruthchen du fehlst mir soooo sehr...
du bist und bleibst immer in meinem Herzen...
Hab dich ganz dolle LIEB !

Dein Sabinchen

Katrin

entzündete diese Kerze am 11. August 2017 um 21.56 Uhr

Schwesterlie,
von den Sternen kommen wir,
zu den Sternen kehren wir zurück.
Und dort bei den Sternen werde
ich dich finden als besonders
strahlenden und leuchtenden Stern.
Leider viel zu früh...
Ich hab dich lieb und werde dich
für immer in meinem
Herzen haben.
Deine Katrin

Kerstin Schmidt
entzündete diese Kerze am 11. August 2017 um 16.32 Uhr

Meine kleine Ruth,
Wir kannten uns nun 18 Jahre und lernten uns so besonders kennen, wie später unsere Freundschaft wurde. Unsere Ausflüge ins Mecpomm-Land waren immer voller neuer Erfahrungen. Wir haben unsere Sorgen über unsere Kinder geteilt, zusammen gelacht und gebangt und gehofft. Du warst mir ein besonders wertvoller Ratgeber und wurdest mit deiner Güte, Herzlichkeit und deinem Lachen zu einem meiner Lieblingsmenschen. Ich danke dir, dass ich dich kennenlernen und dich in einem Teil deines Lebens begleiten durfte. Du wirst mir sehr fehlen. Pass von dort oben gut auf deine Kinder auf.

Andreas
entzündete diese Kerze am 11. August 2017 um 14.47 Uhr

Mutti... Nun ist es fast eine Woche her das du von uns gegangen bist. Realisiert habe ich es bis heute nicht.Ich möchte mich für all das bedanken was du für uns getan hast. Das Du uns vor allen und jedem beschützt hast. Danke für die ganzen schönen Momente . Was du uns alles mitgegeben hast. Immer zu kämpfen , immer das positive zu sehen, immer fair zu sein, auch in schweren Zeiten zueinander zu stehen. .. Könnte noch tausend Dinge aufzählen.Ich bin stolz auf dich wie du die letzten Monate gekämpft hast. Du bist eine sehr starke Frau . Ich hoffe dir geht es da oben gut und hast immer ein Auge auf uns. Wir Geschwister schaffen das jetzt zusammen mit Papa.Danke für deine Liebe Ich liebe Dich Mama .
Zeig dich am Himmel und lass dich sehen. Bis bald! <3

Inke Neelsen
entzündete diese Kerze am 10. August 2017 um 23.17 Uhr

"Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen
wenn wir gehen"

Liebe Ruth,

Ich bin dankbar und glücklich das wir uns damals begegnet sind und unsagbar traurig
das Du nicht mehr da bist.
Dein grenzenloses Herz, dein Lachen, die fantastischen Gespräche werde ich nie vergessen.
Eines Tages werden wir uns wiedersehen.

Deiinen Kindern wünsche ich ganz viel Kraft.

Herzlichste Grüße, Inke

Ole
entzündete diese Kerze am 9. August 2017 um 23.41 Uhr

Hey liebe Ruth,

auch Ich nehme nun schweren Herzens Abschied von dir. Nicht nur, weil du eine große Lücke in deiner Familie hinterlässt, sondern auch weil ich dich in der Zeit, in der ich dich kennenlernen durfte, lieben gelernt habe. Ich habe nie einen so liebevollen Menschen wie dich getroffen. Mit so viel Freude und Herzensgüte. Das alles macht es umso schwerer, die Tränen zurück zu halten.
Du hast gekämpft bis zum Ende und ich hoffe, das es dir besser geht, da wo du nun bist. Du hast immer von den Engeln geredet, die eines Tages im Himmel auf dich warten. Du bekommst einen Ehrenplatz in Ihren Reihen, da bin ich mir sicher. Passe gut auf deine Laura und unseren Luan auf ja? Es schmerzt Abschied zu nehmen, aber eines Tages sieht man sich wieder. In Gedenken und großer Trauer...
Ole.

Deine Lauraline
entzündete diese Kerze am 9. August 2017 um 23.24 Uhr

Liebe Mami,
Du fehlst mir und Luan unendlich doll. Ich liebe dich, und werde dich für immer lieben. Ich bin stolz auf dich, dass du bis zum Ende gekämpft hast. Ich kann das alles gar nicht begreifen! Aber jetzt geht es dir besser meine Mami. Ich vermisse deine Umarmungen und deinen Duft. Dein Lachen und deine Herzlichkeit. Das rumalbern mit Luan. Deine Worte und deine Stimme.. Und nun bist du einer der schönsten Engel im Himmel! Ein Licht soll dir leuchten, bis in die Ewigkeit, zur Erinnerung an deine Lebenszeit.

Du bist mein Ursprung, mein Vertrauen, meine Insel und mein Schatz. Mein Mund formt dein Lachen, mein Herz schlägt dein Takt.

In ewiger liebe, deine Tochter und dein Enkel Luan.

Töchting
entzündete diese Kerze am 9. August 2017 um 23.10 Uhr

Meine Mutti, ich liebe Dich sooo sehr!!! Du fehlst mir ganz schön doll, aber ich weiß, dass es Dir jetzt besser geht, dort wo Du nun bist! Du warst meine Seelenverwandte! Danke für Deine bedingungslose Liebe!!!
Ich liebe Dich und küsse Dich!
Dein Töchting

Bestattungsinstitut Dabringhaus
entzündete diese Kerze am 9. August 2017 um 16.54 Uhr

Liebe Angehörige,

wir wünschen Ihnen für die kommende Zeit viel Kraft und dass es Ihnen gelingt, dankbar auf die positiven Erinnerungen zurückzublicken. Diese Gedenkseite möge Ihnen dabei helfen, Ihre Trauer zu teilen und das Andenken gemeinsam wachzuhalten.

In aufrichtiger Verbundenheit

Ihr Bestattungsinstitut Dabringhaus